

INDUSTRY MEETS MAKERS – MEDIEN-BRUNCH

Wenn David & Goliath zusammenarbeiten: Vereinte Kräfte für unsere Zukunft, neue Geschäftsmodelle für Österreichs Industrie.

Wien, 17. März 2016, 11.00-12.30 im Cocoquadrat, Wiedner Hauptstraße 65, 1040 Wien.

PROGRAMMÜBERBLICK

BEGRÜSSUNG II durch Mag. Ulrike Huemer (CIO der [Stadt Wien](#)), Mag. Eva Czernohorsky ([Wirtschaftsagentur Wien](#)), Mag. Dominik Greiner ([Cocoquadrat](#)-Betreiber und zugleich Vertreter eines briefenden Industriebetriebs, der [Greiner Group](#)) und [Mag. Sandra Stromberger](#) (Initiatorin von Industry meets Makers). Die Moderation übernimmt [Mag. Martin Giesswein](#) (Co-Organizer, [DigitalCity.Wien](#)).

BRIEFING-PRÄSENTATIONEN II 2 Minuten pro Thema. Die ersten IndustrievertreterInnen stellen sich und ihre Aufgaben vor:

- [AIT - Smart City Planning Tool](#) - Dipl. Ing. Stefan Vielguth
- [COPA-DATA - 3D-Technologie für die Industrie-Software zenon](#) - Dipl. Wirtsch. Ing. Hans Peter Ziegler
- [Frequentis - 3D-Druck von Halbleiterverbindungen](#) - Dipl. Ing. Reinhard Schönthaler
- [Greiner Group - neue Aquaponik-Lösungen](#) - Mag. Agnes Hofstätter
- [Infineon Austria - Bau eines Quadrocopters](#) - Ing. Herbert Kommer
- [T-Mobile Austria - kreative IoT- und Industrie 4.0-Applikationen mit dem neuen IoT Developer Kit](#) - Stephan Imre, MA
- [Wien Energie - innovative Solarstrominseln für Wien](#) - Mag. Lorena Skiljan, MBA

COMMUNITY-TALK II Offene Gesprächsrunde mit VertreterInnen aller involvierten Parteien - Industrie, Maker-Szene, Stadtverwaltung, Bildungseinrichtungen, MeinungsführerInnen und Experten/innen, inkl. ihrer Kurz-Statements zum Projekt, ihren Beiträgen und dem Nutzen, den diese für sie selbst und die Community haben. Im Anschluss kann bei Getränken und Snacks weiter geplaudert werden. Zu den offiziellen Talk-Gästen zählen neben den oben bereits genannten u.a.: Prof. Jürgen Stampfl ([TU-Wien](#) und Mitbegründer des Startups [Cubicure](#)), Harald Pichler (Präsident [IoT-Austria](#) - the Austrian Internet of Things Network), Dipl. Ing. Wilfried Lepuschitz (Scientific Director von [PRIA](#), dem Practical Robotics Institute Austria), VertreterInnen weiterer Bildungseinrichtungen, wie z.B. dem [TGM](#), der [HTL Spengergasse](#) und [HTL Ottakring](#), Christian Rupp CMC (Sprecher der [Plattform Digitales Österreich](#)), Joe Pichlmayr (Geschäftsführer von [Ikarus Security Software](#) und Mitglied von [Cyber Security Austria](#)), Johannes Gartner (Herausgeber des Fachmediums [3Druck.com](#) und wissenschaftlicher Mitarbeiter der [JKU](#)), Mag. Hans Sailer (Initiator des [M2M/IoT-Forums](#), 13./14. Juni im Rathaus), sowie VertreterInnen der Startup- und Maker-Szene, wie u.a. Karim Jafarmadar (Betreiber des [Happylabs](#) und Organisator der jährlich stattfindenden [Robot Challenge](#) und der diesjährigen [Maker Faire Vienna](#), 16./17. April in der Akademie der bildenden Künste), Arno Aumayr (Betreiber von [Maker Austria](#)), Roland Grösslich, MSc (CEO des Startups [Viracube](#)) und Andreas Weiler (CEO des Startups [Sklera - cloud driven digital signage](#)).

ZUM PROJEKTVORHABEN

UNSER ZIEL II Mit Industry meets Makers möchten wir langfristig darauf hinarbeiten, ein wachsendes Netzwerk aufzubauen, in dem neue Kollaborationsmodelle zwischen der etablierten Industrie und der kreativen Maker-Szene entstehen. Es sollen neue Formen der Zusammenarbeit ausprobiert, gemeinsam weiterentwickelt und in einem fairen Miteinander gelebt sowie das daraus resultierende Innovations- und Geschäftspotenzial zum Vorteil beider Seiten fruchtbar gemacht werden.

Mehr auf www.industrymeetmakers.com

DIE PILOTPROJEKTPHASE II Von April bis Oktober 2016 starten wir die Pilotprojektphase unseres Vorhabens. In dieser Zeit werden Top-Industriebetriebe Briefings in den Bereichen 3D-Druck, Robotik/KI, Industrie 4.0, Internet der Dinge und Smart Digital City ausschreiben und kreative Makers (Studenten/innen, SchülerInnen, freie EntwicklerInnen, Startups und Kleinunternehmen) dazu einladen, sie im Rahmen eines mehrmonatigen Programms zu lösen.

DAS PROGRAMM II Wir gehen am 2. April mit einem Kick-off-Barcamp an den Start und schließen mit einem finalen Event am 20. Oktober 2016 im Rahmen der diesjährigen Digital Days ab. Während beim Kick-off-Barcamp darüber diskutiert werden soll, welche Vorgehensweise pro Briefing-Thema ideal wäre, möchten wir beim Abschluss-Event die besten Arbeitsergebnisse und weiteren Zukunftspläne präsentieren, die in den Monaten entstanden sind. Darüber hinaus sind während der Laufzeit viele weitere Programmpunkte geplant. Das Spektrum reicht von Expert-Talks-Abenden, über Maker-Trainings bis hin zu Industry meets Makers on Tour-Stationen, bei denen die innovativsten Pilotfabriken, Maker-Spaces, FabLabs und Hotspots Österreichs besucht und vorgestellt werden sollen. Mehr auf www.industrymeetmakers.com/programmpunkte

MAKERS II Makers sind Menschen, die Spaß daran haben, ihre Produkte (wieder verstärkt) in Eigenregie zu entwickeln. Der Do-it-yourself-Trend, den man aus Branchen, wie der Musikindustrie schon viel länger kennt, hat sich vor einigen Jahren auch schrittweise im Produktentwicklungsumfeld durchzusetzen begonnen. Die treibenden Kräfte dafür sind sicher die zunehmende Digitalisierung gepaart mit der Entstehung von Werkzeugen und Infrastruktur, die es Einzelnen als Teil einer global rasch wachsenden, freien Entwickler-Community immer leichter machen, im Alleingang bzw. in flexibler Kollaboration miteinander zu entwickeln und zu produzieren – Open Source Software, Open Hardware, Plattformen, über die Modelle einfach geteilt werden können, Labs und Spaces, die mit 3D-Druckern, CNC-Maschinen und Lasercuttern ausgestattet sind und die Eigenproduktion erleichtern, etc.

ZU TEILNAHME EINGELADEN SIND II Vertreter und Vertreterinnen aus dem Industriesektor, die das große Potenzial von Open Innovation-Prozessen bereits erkannt haben und sie schrittweise in ihre Firmenkultur integrieren möchten. Und Makers, die die Vorteile der Zusammenarbeit mit großen Playern sehen. Ob es sich bei diesen Makers um Forscher, Studenten, Schüler, Hobbyisten, freie Entwickler, Startups oder Kleinunternehmen handelt, macht keinen Unterschied. Wichtig ist uns primär, dass alle Beteiligten wirklich Lust darauf haben, diese neue Form der Kollaboration aktiv mit zu gestalten und dass sie über die Fähigkeit verfügen, sich inhaltlich und fachlich in die Themensetzung des Pilotprojekts und der Briefings einzubringen. Die Anforderungen der Briefings sind zum Teil recht hoch ausgefallen. Es ist zu vermuten, dass wir dadurch den Rahmen der „klassische Definition“ von Makers in einigen Fällen natürlich sprengen werden. Aber das macht genau den Reiz der Initiative aus – das Überqueren von Grenzen.

Anmeldungen sind ab sofort hier möglich: www.industrymeetmakers.com/anmeldung

DIE VORGESCHICHTE II Das Projekt wurde von Sandra Stromberger auf Basis der Erkenntnisse entwickelt, die sie durch eine umfassende Industriemarkt-Recherche vor ca. 2 Jahren gewinnen konnte. Diese hat sie durchgeführt, um darauf aufbauend neue Geschäftsmodelle für die digitalisierte Industrie zu entwickeln. Bei ihren Recherchen und Analysen kam klar heraus, dass diese Form der Kollaboration, die wir hier bei Industry meets Makers ansteuern, im Kommen ist. Sandra Stromberger ist selbständige Unternehmerin, seit ca. 18 Jahren in der Medien-Branche tätig, Teil des Kernteams von DigitalCity.Wien und Initiatorin von Industry meets Makers.

DAS SETUP II Das Projekt ist Teil des Programms von DigitalCity.Wien, wird von der Wirtschaftsagentur Wien gefördert und von einem wachsenden Netzwerk von Vertretern/innen aus der Industrie- und Maker-Szene tatkräftig unterstützt. Sandra Stromberger, die Initiatorin von Industry meets Makers, wird weiterhin die laufende Projektleitung übernehmen.
Mehr auf www.industrymeetmakers.com/netzwerk

KONTAKT

Mag. Sandra Stromberger, die Initiatorin von Industry meets Makers:
E-Mail: sandra@lusan-p.at, Mobil: +43 664 394 8898

Mag. Birgit Ginzler, TINA Vienna, Medien
E-Mail: birgit.ginzler@tinavienna.at, Tel.: +43 1 4000 842 78